

**Zeitschrift:** Volksschulblatt

**Herausgeber:** J.J. Vogt

**Band:** 2 (1855)

**Heft:** 19

**Rubrik:** Anzeigen

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Und wie bewies die größte Geistersonne  
Dem sterblichen Geschlechte durch die That,  
Dass er der Eine sei, der längstverheissen,  
Den droben über Sternen Engel preisen?

Geh' hin, o Frager, an das Seegestade,  
Wo ein Kapernaum so lieblich stand!  
Betritt in Geiste Mains Blumenpfade,  
Wo mächt'ger wirkte noch die Wunderhand.  
Verseze dich dann auf Bethaniens Fluren;  
Siehst da nicht überall der Gottheit Spuren?

Dort hat der Gottmensch Dreien seiner Brüder  
Das Leben, das so theure, neu geschenkt.  
Doch wichtiger für seines Reiches Glieder  
Ist, dass er auch der Sünde Zoch gesprengt,  
Indem er geistig Todte neu belebte  
Und sie durch Wahrheit frei zu machen strebte.

**Beleben** also, das war seine Wonne,  
Belebend seines Wortes heil'ge Macht.  
Beleben wird, als unsre Geistersonne  
Noch oft er todter Herzen finstre Nacht,  
Dass sie mit bangem angstfülltem **Beben**  
In seinem Heile suchen neues **Leben.**

K.....

J. J. Jenzer.

---

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

---

## Anzeigen.

### Literarisch e s.

Die Redaktion des Schulblattes macht sämmtliche Lehrer und Freunde einer gesunden, Körper und Geist umfassenden lebenskräftigen Jugendbildung auf nachstehend verzeichnete Schriften von unserm trefflichen Turnlehrer Niggeler aufmerksam, und wiederholt dabei die oft gesagte, aber überall noch immer viel zu wenig beherzigte Wahrheit, dass zur Vermittelung einer gesunden Seele in einem gesunden Körper das Turnen ein Erforderniss ist, das weder durch Landarbeit noch anderweitige Bewegungen ersetzt werden kann, weil diesen das pädagogische Moment, die stufenweise Übung der Glieder- und Körperkräfte abgeht. — Wir anempfehlen daher jedem Lehrer und Schulfreund zur Anschaffung und Benutzung „Das Turnen, sein Einfluss und seine Verbreitung.“

Eine vom Bernischen Kantonaltturnverein geförderte Preisschrift; — Preis 50 Rappen — „Anleitung zum Turnunterricht“, erste Stufe. — Preis 60 Rappen. — (Die folgenden Stufen werden im Laufe dieses Jahres dem Druck übergeben.)

Beide Schriften sind gegen frankirte Einsendung des Preises zu haben beim Verfasser:

J. Niggeler,  
Turnlehrer, in Chaux-de-fonds.